

Redner:

Eckart Böhmer

* 1966 in Santiago de Chile geboren. Er ist Intendant der von ihm 1998 in Ansbach gegründeten Kaspar-Hauser-Festspiele, Theaterregisseur, Referent und Autor. In neun aufeinander aufbauenden Vorträgen zeigt er das Phänomen Kaspar Hauser in all seiner Weite auf. 2016 gründete er den Kaspar-Hauser-Forschungskreis, nachdem er den Nachlass von Dr. Hermann Pies sowie die umfangreichen Materialien von Johannes Mayer (Stuttgart) übertragen bekommen hatte. 2018 erhält er für sein jahrzehntelanges Wirken für Kaspar Hauser den Kulturpreis der Stadt Ansbach.

Christian Breme

unterrichtete 27 Jahre als Klassen- ,Kunst- und Werklehrer an den Waldorfschulen in Bonn und Basel. Heute ist er in zahlreichen Ländern in der Lehrerbildung tätig. Als Autor pädagogischer Fachbücher sucht er den Brückenschlag zwischen Kunst und Wissenschaft. Als Religionslehrer schrieb er kleine Theaterstücke, die bei den Jahresfesten zur Aufführung kamen. Darunter: «Werdet ihr mich erkennen» ein Stück über Kaspar Hauser.

Pfrin. Ursula Hausen

* 1953, Psychologiestudium in Tübingen, Diplom 1979. Seit 1982 Priesterin in der Christengemeinschaft u.a. in Erlangen, Wiesbaden, Murrhardt, Unterlengenhardt, seit 2020 in Karlsruhe. Mitglied der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum, Mitwirkende bei Veranstaltungen zu Kaspar Hauser seit 1983.

Bernd Ruf

* 1954 in Karlsruhe, Waldorfpädagoge. Mitbegründer der Freien Waldorfschule und des Parzival-Zentrums in Karlsruhe (Leitung seit 2003). Geschäftsführender Vorstand der „Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners“ und Vorstand des „Notfallpädagogik ohne Grenzen e.V.“ Zahlreiche nationale und internationale Kriseneinsätze. Lange Beschäftigung mit dem Thema „Kaspar Hauser“.

Prof. Dr. Peter Selg

* 1963 in Stuttgart. Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie. Leiter des Ita Wegman Instituts für anthroposophische Grundlagenforschung. Er lehrt medizinische Anthropologie und Ethik an der Universität Witten-Herdecke und an der Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft (Alfter bei Bonn). Zahlreiche Publikationen.

Liebe Freunde,
wir freuen uns sehr, dass wir Sie auch in diesem Jahr wieder zu unseren Kaspar-Hauser-Tagen einladen können. Dank des großen Saales, den wir im Parzival-Zentrum nutzen können, ist es uns möglich auch eine größere Zahl an Teilnehmern zu begrüßen. Sie erkennen den jeweiligen Tagungsort am entsprechenden Symbol im Programm.
99 Jahre nach der Geburt Kaspar Hausers hielt Rudolf Steiner seinen Vortragszyklus „Von Jesus zu Christus“ in Karlsruhe. Heute vor 99 Jahren wurde die Christengemeinschaft begründet. Was verbindet all diese Impulse miteinander? Wir begeben uns auf eine Entdeckungsreise. Wir freuen uns auf Sie!

Die Pfarrer

Tagungsorte:



Die Christengemeinschaft
Christophorus-Kirche
Sulzfelder Str. 2
76131 Karlsruhe



Parzival Zentrum
Parzivalstr. 1
76139 Karlsruhe

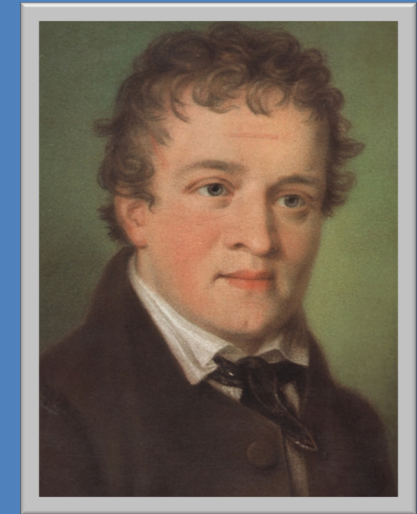
www.christengemeinschaft-karlsruhe.de

Spenden:

Die Christengemeinschaft Karlsruhe
GLS Gemeinschaftsbank e.G.
IBAN: DE39 4306 0967 7002 9706 00

Die Christengemeinschaft

- Bewegung für religiöse Erneuerung -
in Karlsruhe



2021

Kaspar-Hauser-Tage

**Kaspar Hauser und der
Vortragszyklus
„Von Jesus zu Christus“**

14. – 17. Oktober

Datum	Zeit/Ort	Thema	Beschreibung
-------	----------	-------	--------------

Donnerstag
14.10.

20.00 Uhr



„Das wiedergefundene Kind“
- Der Kampf um die Kindheitskräfte der Menschheit
Vortrag, Christian Breme

1912: Ein Bild Baldung Greens, das die Christgeburt als Sieg des Lichtes über die Finsternis schildert, erscheint 300 Jahre nach seiner Entstehung im Brennpunkt des Kaspar Hauser Schicksals. Es hängt am selben Ort, zur selben Zeit und ist von denselben Menschen umgeben. Es ist Teil des Dramas. Dieselben Kräfte, die Kaspars Mission verhindern wollen, versuchen auch das Bild in einem unerhörten Akt zu zerstören. Doch beides misslingt. Das restaurierte Bild hängt heute wieder in der Kunstsammlung im Karlsruher Schloss.

Freitag
15.10.

16.00 Uhr

Spaziergang am Schloss
mit Ursula Hausen

(Treffpunkt: direkt vor dem Schloss)

19.00 Uhr.



„Kaspar Hauser und die Kaspar Hauser Kinder unserer Zeit“
Vortrag, Bernd Ruf, Karlsruhe

„Der Kriminologe Anselm von Feuerbach sprach bezüglich des Kaspar Hauser Schicksals vom „Verbrechen am Seelenleben eines Kindes“. Die psychosozialen Folgen des Verbrechens werden in der Psychologie als „Kaspar Hauser Syndrom“ beschrieben. Angesichts der aktuellen Zivilisationsbedingungen droht das Kaspar Hauser Schicksal zum allgemeinen Kindheitsschicksal zu werden. Was geschieht? Was sind die Absichten? Wer sind die Täter?“

Samstag
16.10.

9.00 Uhr



Die Menschenweihehandlung

11.00 Uhr



„Die Inkarnation des Erbprinzen zu Michaeli 1812 in Karlsruhe I“
Vortrag, Eckart Böhmer, Ansbach

14.00 Uhr



„Die Inkarnation des Erbprinzen zu Michaeli 1812 in Karlsruhe II“
Vortrag, Eckart Böhmer, Ansbach

19.00 Uhr



„Wie kann die neue Gralsburg entstehen?“
Vortrag, Ursula Hausen, Karlsruhe

Im Rahmen aller bisherigen Kaspar-Hauser-Tage in Karlsruhe konnte Eckart Böhmer anhand zahlreicher Vorträge immer weiter in das Mysterium des Kindes von Europa einführen. Sie gipfelten in der Erkenntnis, dass die Mission Kaspar Hausers erfüllt hat werden können und dass diese erfüllte Mission größer ist als die verhinderte Mission des Erbprinzen. Diese verwirklichte Tat ist jedoch nur zu verstehen, so wir sie erkennen als eine Frucht, die aus der Vermählung eines erlauchten Menschen mit einem höher hierarchischen Wesen hervorgegangen ist. Und es konnte sogar bereits darauf hingewiesen werden, aus welcher Hierarchie diese Rettung bringende Tat kam. Bei dem nun erstmalig gehaltenen Vortrag liegt das Augenmerk ganz auf der erhabenen menschlichen Wesenheit, die sich am Tag des Sonnenerzengels in der Sonnenstadt Karlsruhe als königliche Hoheit inkarnierte und dann durch die Not der Zeit zum Träger eines Urengels wurde.

In der Zeit nach der Reformation tauchen auf verschiedenen Bereichen die Bilder einer großen sozialen Erneuerung auf. Sie weisen auf die Fragen hin, die auf der Erde nicht verstanden wurden und deshalb ins Chaos umschlugen. Können wir heute diese Urbilder neu ergreifen gegenüber dem „Great Reset“ des Weltwirtschaftsforum?

Sonntag
17.10.

10.00 Uhr



Die Menschenweihehandlung

11.30 Uhr.



„Die Gründung der Christengemeinschaft – Rittelmeyers Weg von Jesus zu Christus“
Vortrag, Prof. Dr. Peter Selg, Freiburg

